

# Was uns trennt und verbindet

Grenzen in der Euregio - Les frontières dans l'Euregio - Grenzen in de Euregio

VERDAMMT LANG HER

ÇA FAIT UN BAIL

LANG GELEDEN

Eine Portion Fritten in Belgien, dann zum Wochenmarkt nach Vaals, und am Nachmittag zum Einkaufsbummel nach Aachen. Solche Fahrten sind für uns heute selbstverständlich. Das Überqueren der Grenzen ist für uns ganz leicht, die Region wirkt fast „grenzenlos“. Aber war das schon immer so? Nein, ganz im Gegenteil.

**1** Auf alten Land- oder Postkarten ist von „Vierländereck“ oder Vierländerblick die Rede. Von Vaals führt der Viergrenzenweg auf den Berg hinauf. Woher kommen diese Namen, heute treffen sich hier doch nur die Grenzen von drei Ländern?

**3** Schreibe eine spannende Schmuggelgeschichte, in der die Grenze eine wichtige Rolle spielt! (Kaffee und Tabak spielten z. B. immer eine große Rolle.)

„Aachener Reich“ umgab. Ein Wall mit einer Buchenhecke und ein Graben schützten vor unerwünschten Besuchern. Am Landgraben verläuft heute die deutsch-belgische Grenze mit den Grenzsteinen von 1 bei Luxemburg bis 1032 auf dem Drielandenpunt (Abb. 2). Die niederländisch-belgischen Grenzsteine beginnen ebenfalls hier mit der Nummer 1 (Abb. 4) und enden an der Nordsee mit der Nummer 369. Aus dem 17. Jahrhundert stammen die Adlersteine. Das Wappentier der Reichsstadt Aachen wurde in den Stein gemeißelt (Abb. 3). Einige dieser Steine sind im Aachener Wald noch zu finden.

Steuern (Zoll) zu bezahlen oder sogar obwohl es gänzlich verboten ist. Hier in unserer Gegend ging es vor und nach dem 2. Weltkrieg um Lebensmittel, Butter, Fleisch und Zigaretten. Vor allem aber wurde rucksackweise oder in Fahrzeugen, so genannten Kaffeekreuzern, Kaffee aus Belgien nach Deutschland geschmuggelt (Abb. 5). Selbst ganze Kolonnen von Kindern wurden dafür eingesetzt und besserten so den Lebensunterhalt der Familien auf. Mit Schmuggel konnte man in zwei Nächten mehr verdienen als mit der normalen Arbeit in einem Monat. Viele Geschichten und Anekdoten erzählen aus dieser Zeit. Allerdings darf man nicht vergessen, dass mehr als 50 Menschen, Schmuggler und Zöllner, in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg an der Grenze ihr Leben verloren.



Abb. 4: In der Mitte der niederländisch-belgische „Grenspaal 1“, von hier gibt es 369 „Grenspalen“ bis zur Nordseeküste.



Abb. 6: KuKuK an der Grenze (altes Zollhaus)



Abb. 7: Labyrinth am Drielandenpunt

Zwischen Belgien und den Niederlanden bildet die Maas eine „natürliche Grenze“. Sie heißt dort deshalb „Grensmaas“. Kennst Du andere natürliche Grenzen?



Abb. 2a-b Grenzsteine zwischen DE und BE, durchnummeriert von 1-1032

**2** Wo sind Grenzen im Alltag noch spürbar? Schreibe auf, welche Grenzen du kennst und was sie für die Menschen bedeuten.

- ndl.-dt. Grenzübergang Loch: Grenz-, Zoll- und Schmuggelgeschichte(n) im zollmuseum-friedrichs.de
- dt.-belg. Grenzübergang Köpfchen: Natur trifft Kultur (mit Zeugnissen der Grenzgeschichte wie Westwall, belgisches und deutsches Zollgebäude etc. - kukukandergrenze.org)
- hervorragend beschilderte Themenwanderwege: grenzrouten.eu
- Labyrinth am drielandenpunt.nl (Abb. 7)
- „Klèng Wach“ in Vaals: das kleinste Museum der NL

Und dann gab es noch eine europäische Kuriosität, den Zwergstaat „Neutral-Moresnet“. Nach dem Wiener Kongress 1816 konnten sich die beiden großen Nachbarstaaten Preußen und die Niederlande nicht einigen und es entstand das Gebiet „Neutral-Moresnet“. Diesen Mini-Staat gab es fast 100 Jahre! Er hatte eigene Briefmarken, eine eigene Sprache und natürlich eigene Grenzsteine.



Abb. 3 Adlerstein am Landgraben im Aachener Wald

Überall, wo es Grenzen gibt, gibt es auch Schmuggel. Das bedeutet, es werden Dinge über die Grenzen gebracht, ohne

Auch wenn sie heute oft nicht mehr so leicht zu erkennen und so schwer zu überwinden sind – Grenzen gibt es heute natürlich auch noch. Sie legen haargenau fest, was wozu gehört, und trennen (bzw. verbinden!) nicht nur Länder, sondern auch Regionen, Provinzen, Städte, Kreise und Grundstücke.

In der Euregio bestimmen die Grenzen das Leben der Menschen seit vielen Generationen. Ein besonderer Platz, um das „Grenzgefühl“ hautnah zu erleben, ist das Dreiländereck mit dem „Drielandenpunt“ bei Vaals (Abb. 1). Hier treffen Deutschland, Niederlande und Belgien aufeinander. Man muss ein wenig suchen, um die Grenzen heute noch zu finden. Wenn man allerdings ein wenig genauer hinschaut, sieht man sie aber doch, die Spuren und Zeugen der vielen Grenzen, die es hier schon vor langer Zeit gab.

An manchen Stellen ist der Landgraben zu entdecken, der im Mittelalter das



Abb. 1: Der Dreiländerpunkt oder auch: Vierländerpunkt



Abb. 9



Abb. 8 Der Dreiländerpunkt hat sogar sein eigenes Bier: Was könnte der Name bedeuten?